

## Predigt von Kardinal Stephen Chow SJ bei der Dankmesse anlässlich seiner Kardinalserhebung am 4. November in der katholischen Kathedrale von Hongkong

**Vorbemerkung:** Am 30. September 2023 wurde der Hongkonger Bischof Stephen Chow Sau-yan SJ von Papst Franziskus in Rom in den Kardinalsstand erhoben. Im Oktober nahm er an der Weltbischofssynode teil. Am 4. November feierte Kardinal Chow mit vielen Priestern und Gläubigen eine Dankmesse in der katholischen Kathedrale von Hongkong. Konzelebranten waren u.a. die Kardinäle John Tong und Joseph Zen, emeritierte Bischöfe von Hongkong. Die Predigt erschien am 4. November 2023 im *Sunday Examiner* und wurde von Katharina Feith ins Deutsche übersetzt. Die Übersetzung erscheint mit freundlicher Genehmigung des *Sunday Examiner*. Das englische Original findet sich unter: [www.examiner.org.hk/2023/11/04/homily-of-stephen-cardinal-chow-sj-during-thanksgiving-mass-on-november-4/news/hongkong](http://www.examiner.org.hk/2023/11/04/homily-of-stephen-cardinal-chow-sj-during-thanksgiving-mass-on-november-4/news/hongkong). kf

Liebe Brüder und Schwestern, liebe Freunde!

Einige haben mich voller Neugierde gefragt, was Papst Franziskus mir ins Ohr flüsterte, nachdem er mir den Kardinalsring angesteckt und das Birett aufgesetzt hatte. Nun, es ging nicht um irgendeinen pikanten Klatsch, sondern um den Missionsauftrag bezüglich China.

Hongkong spielt seit langer Zeit eine bedeutende Brückenrolle bei der Verbindung zwischen dem Osten und dem Westen. Der katholischen Kirche in Hongkong ist seit Papst Johannes Paul II. auch die Rolle einer Brückenkirche anvertraut, insbesondere als Verbindung der Kirche in Festlandchina mit der Universalkirche. Wir Christen verstehen diese Verbindung im Licht der Gemeinschaft, auf dem Fundament der Heiligen Dreifaltigkeit und der Eucharistie. Wir teilen miteinander eine Liebe, ein Leben, einen Leib.

Aus diesem Grunde sind unsere Leben und unser Schicksal eng miteinander verbunden, sowohl geistlich

wie auch existentiell durch die Gemeinschaft als Christen. „Gemeinschaft“ ist eines der drei Themen, neben Sendung und Teilhabe, der Synode über die Synodalität. Wir werden dazu ermutigt, uns in die anderen hineinzuversetzen, um sie zu verstehen und mit ihnen zu fühlen. Mit anderen Worten, wir werden wie die anderen, damit wir mit ihnen auf eine lebensspendende und gesegnete Zukunft zugehen können.

*Den Gesetzlosen war ich sozusagen ein Gesetzloser [...] um die Gesetzlosen zu gewinnen. Den Schwachen wurde ich ein Schwacher, um die Schwachen zu gewinnen. Allen bin ich alles geworden, um auf jeden Fall einige zu retten. Alles aber tue ich um des Evangeliums willen, um an seiner Verheißung teilzuhaben. [1 Kor 9,21-23]*

Eine brückenschlagende Kirche zu sein, bedeutet nicht, dass wir uns nur auf Gebiete außerhalb von Hongkong konzentrieren. In der Tat gibt es in Hongkong viele Einzelpersonen und Gruppen, die schmerzlich von anderen und ihrer Gesellschaft getrennt sind. Ich wage zu behaupten, dass auch wir uns wünschen, besser miteinander verbunden zu sein und ganz eine Einheit zu werden. Wenn wir alle nur ein paar Schritte auf diejenigen zugehen, die nicht mit uns verbunden sind, sei es in Präsenz oder in der digitalen Welt, können auch wir geheilt werden.

Während der ersten Sitzung der Bischofssynode, die vor Kurzem zu Ende gegangen ist, konnten wir lernen, uns mit Teilnehmenden zu verbinden, die bei einigen kritischen Fragen deutlich andere Meinungen vertreten als wir selbst. Es gab Divergenzen, die wir respektiert haben. Aber die Divergenzen haben uns nicht davon abgehalten, Konvergenzen zu finden, wo wir uns treffen konnten. Und durch diese Konvergenzen konnten wir Hoffnung und Kraft für unsere nächste Sitzung im Oktober 2024 schöpfen.

Alles in allem lernen wir, uns gemeinsam für eine bessere Zukunft einzusetzen, nicht nur für die Kirche, sondern vor allem für unsere Menschheit und unser gemeinsames Haus.

Ad Majorem Dei Gloriam!

Bischof Stephen Chow SJ